

1925 Besuch der Heizerschule Berlin-Lehrter Bahnhof. 1925—1926 in einem Gaswerk und 1927—1930 bei einem Bauunternehmen beschäftigt; 1930—1932 arbeitslos; 1932—1936 bei Daimler-Benz und 1936—1945 im Flugzeugbau tätig. Seit 1945 Rohrleger im RAW Berlin, Revaler Straße. 1945 FDGB, seit 1952 Vorsitzender einer AGL. 1955 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Seit 1957 Bezirksverordneter in Berlin-Friedrichshain.

LENTZSCH, Benno. Berlin. Leiter der Abteilung Gießerei im VEB Progreß, Berlin-Oberschönevide. FDGB-Fraktion.

Geboren am 9. 12. 1909 in Torgelow (Kreis Ueckermünde) als Sohn eines Arbeiters. Volksschule und 1924—1927 Eisenformerlehre in Torgelow. 1924 Mitglied des Deutschen Metallarbeiterverbandes und des Kommunistischen Jugendverbandes Deutschlands. 1927—1930 Former in Berlin. 1930 KPD. 1933—1945 illegale antifaschistische Tätigkeit; 1935—1936 Untersuchungshaft. 1933—1945 Zylinderformer und Transportarbeiter in Berlin. 1945 FDGB; 1946 SED, seit 1946 Mitglied der Leitung der Betriebsparteiorganisation des VEB Progreß in Berlin-Oberschönevide. 1946—1949 Formermeister, 1949—1956 stellvertretender Leiter der Abteilung Gießerei, seit 1956 Leiter der Abteilung Gießerei im VEB Progreß in Berlin-Oberschönevide. 1949 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1950 Verband Deutscher Konsumgenossenschaften. Seit 1954 Mitglied der Volkskammer.

1953 „Verdienter Aktivist“, 1958 Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945; fünffacher „Aktivist des Fünfjahresplanes“.

LEUPOLD, Harri. Berlin. Stellvertreter des Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Groß-Berlin.

LDPD-Fraktion. Mitglied des Ständigen Ausschusses für die örtlichen Volksvertretungen.

Geboren am 16. 2. 1913 in Rostock als Sohn eines Angestellten. Volksschule und Gymnasium in Ratibor (Oberschlesien). 1931—1934 Praktikum als Tischler und Zimmerer in Ratibor und Studium des Hochbaus und der Architektur in Breslau. 1936—1944 technischer Angestellter bei Baudienststellen der Luftwaffe. Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1946 FDGB. 1946—1949 Architekt und Hochbaukontrolleur bei der Reichsbahndirektion Cottbus. 1947 LDPD, 1949 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. 1949—1954 Architekt im Ministerium für Verkehrs-